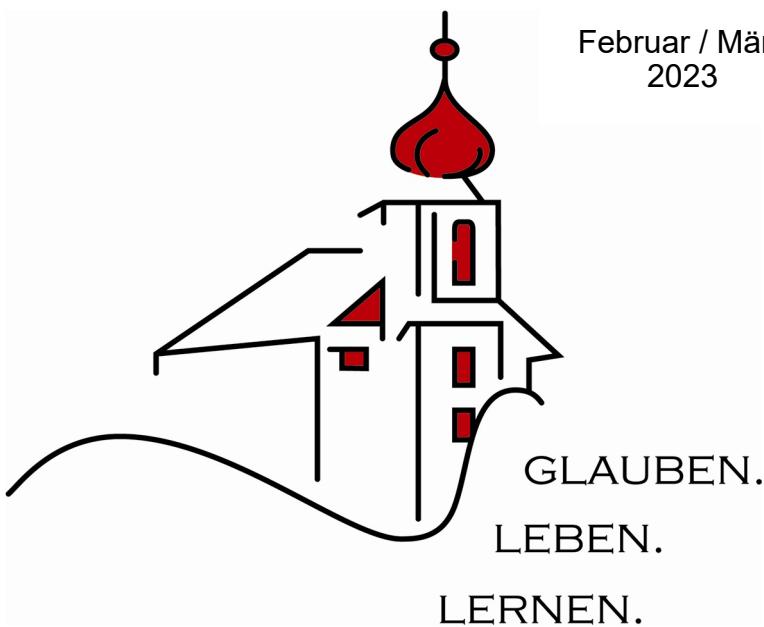


Egloffsteiner Kirchenbote

Februar / März
2023



- S. 2+ 3 Andacht
- S. 4-7 Termine + Danksagung
- S. 8+9 Kirchentag + Verabschiedung
- S. 10+11 Termine
- S. 12+13 Gottesdienste
- S. 14+15 Wort des Dekans
- S. 16+17 Statistik
- S. 18+19 Einladungen
- S. 20+21 Jugendheim Kappel
- S. 22+23 Sammlung /Reisen/Kasualien

Sie können uns auch Online lesen unter: www.egloffstein-evangelisch.de

Liebe Gemeinde,

ich freue mich, dass in dieser Ausgabe Gedanken von Pfarrer Dr. Malte Lippmann aus Ermreuth/Walkersbrunn zu lesen sind. Einmal als Antwort auf die Anregung, dass es schön wäre, hier in Egloffstein ab und zu auch von anderen Pfarrern oder Pfarrerinnen zu hören. Und dann auch deswegen, weil es gut tut zu sehen: Wir sind nicht allein unterwegs, wir haben Geschwister an unserer Seite.

Ihre Pfarrerin Carina Knoke

„Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fällt!“ Evangelium nach Matthäus 26,41

Liebe Schwestern und Brüder!

Dieses Bibelwort weckt bewegende Erinnerung.

Ein junger Vater sitzt am Bett seiner ersten Tochter. Drei Tage ist sie alt. Die Mutter ist nicht daheim. Es hat sich eine Komplikation nach der Entbindung ergeben. Sie ist im Krankenhaus. Das Kind greint und überhaupt ist es so hilfsbedürftig und der Vater so hilflos und er tut doch, was nötig ist.

„Lieber Gott, mach meine Frau gesund und hilf mir – beschütze das Kind!“
Wachet und betet!

Es ist finstere Nacht über Gethsemani.

Die Häscher schleichen durch die Nacht. Mit Haftbefehl und Waffen ist die Polizei unterwegs.

Jesus hat Angst. Und er braucht Unterstützung von seinen Freunden. Bleibt wach! Betet!

Wachet mit mir und betet für euch und betet für mich!

Damit Gott es gut mache!

Aber ach! Was sind das für Freunde. Sie schlafen seelenruhig: Die Angst und das Leid Jesu berühren sie nicht. Es sind treue Freunde, aber schwache Menschen. Sie lassen es gehen und meinen, sie könnten eh nichts dagegen tun. Die politische Gewalt setzt sich ja sowieso durch.

Jesus bittet nicht für sich selbst.

„Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fällt!“

Jesus bittet uns, die Dinge nicht einfach geschehen zu lassen.

Wir sollen die Flinte nicht ins Korn werfen!

Klar, es gibt Menschen, die sagen: Beten. Wachen.

Was soll das? Damit verändert ihr die Welt und die Verhältnisse nicht.

Tun müsst ihr etwas.

Aufstehen. Protestieren. Kämpfen.

Jesus hat das getan. Ja, er hat es getan und ist trotzdem in die dunkelste Nacht des Lebens geraten. Denn die Gewalt hat vorläufig gesiegt.

Und nun sagt er: „**Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fällt!**“

Jesus weist uns den Weg: Wir können beten und wachsam sein.

Die Finsternis hat ihre Grenzen dort, wo Menschen die Augen offen halten und

mit Gott sprechen, wenn alle menschlichen Verhandlungen abgebrochen sind.

Am Karfreitag wird das Licht der Welt verlöschen und die tiefste Nacht der

Menschheit hereinbrechen, wenn diese den Erlöser und Befreier ans Kreuz

schlägt.

Diese Angst und diesen Schmerz müssen wir als Christen aushalten wie der junge Vater um seine Frau und sein ganz kleines Kind.

Wachet und betet!

Gott erhört uns!

In den Dunkelheiten, Zweifeln, Besorgnissen unserer Tage. Und er schenkt uns Hoffnung und nach dunkler Nacht das Licht von Ostern.

Er hat nach Leiden und Tod seines Sohnes nicht aufgehört, der Herr und der allmächtige Schöpfer zu sein.

Betet! Gott erhört unser Gebet.

Und Jesus wird lebendig und steht auf in ein neues Leben.

Betet!, und ihr werdet Trost erfahren und das Leben wird neu!

Eine besinnliche Passionszeit

wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Dr. Malte Lippmann



Unsere Kirche ist über die Wintermonate

am Sonntag von 9:00 - 18:00 geöffnet.



Auch dieses Jahr wird es einen Osterweg im Kurgarten geben.
Schauen Sie vorbei!

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen. «

Monatsspruch FEBRUAR 2023

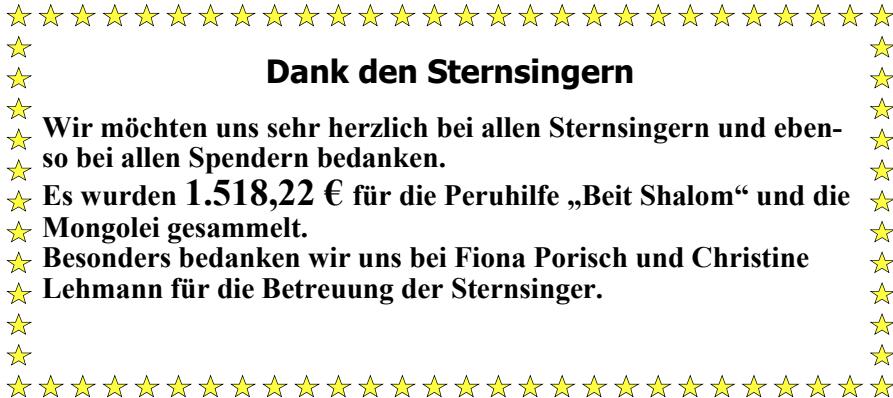
Herzliche Einladung zum Liederabend mit Frieder Gutscher

am 31.3.23, 19:00 in der Schlosskirche Egloffstein

Termin Liederabend



Seit vielen Jahren ist der Liedermacher Frieder Gutscher mit seinen Liedern unterwegs. Sein Markenzeichen sind ausdrucksstarke Texte und virtuoses Gitarrenspiel. Mit seinen „Lebensmelodien“ will er einen Raum schaffen, in dem Menschen in ihrer Beziehung zu sich selbst, zum Nächsten und zu Gott angesprochen und zum Nachdenken angeregt werden. Auch Geige und Querflöte nimmt Frieder Gutscher zur Hand und spielt damit Irish Folk und von jiddischer Musik beeinflusste Instrumentalstücke. Er wird begleitet von seiner Frau Christine. Eintritt ist frei, Spenden möglich für die Christusträger-Klinik in Vanga, Kongo. Weitere Infos über den Liedermacher: www.frieder-gutscher.de



Dank den Sternsingern

- Wir möchten uns sehr herzlich bei allen Sternsingern und ebenso bei allen Spendern bedanken.
- Es wurden **1.518,22 €** für die Peruhilfe „Beit Shalom“ und die Mongolei gesammelt.
- Besonders bedanken wir uns bei Fiona Porisch und Christine Lehmann für die Betreuung der Sternsinger.



Dank

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2023** vom 22. Februar bis 10. April heißt „**Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit**“.



Seniorenkreis



Der Seniorenkreis Egloffstein der Kirchengemeinde lädt ein zu folgenden Nachmittagen:

Donnerstag, 09. Februar 2023, 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus Egloffstein

Thema: Tageszentrum Mostviel der Diakonie

Frau Cornelia Dorsch stellt die Einrichtung mit Tagespflege und „Essen auf Rädern“ vor.

Wie wird es finanziert? - Wie kommt man hin? - Was macht man dort?

Was ich schon immer darüber wissen wollte!

Donnerstag, 02. März 2023, 14.30 Uhr – 16.30 Uhr im Gemeindehaus Egloffstein

Thema: Bericht von einer Reise nach Armenien

Frau Stefanie Grasruck, Forth

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Nähtere Auskünfte bei Anneliese Ledig, Tel. 989 oder Gisela Schmitt, Tel 424!

RÖMER 8,35

**Was kann uns scheiden
von der Liebe Christi? «**

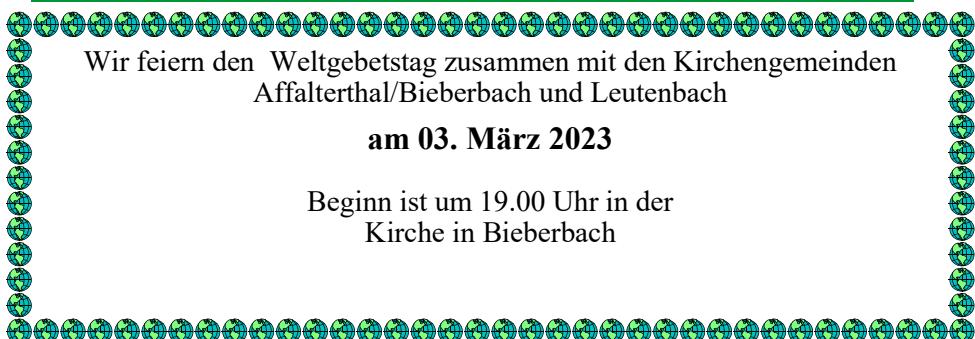
Monatsspruch MÄRZ 2023

Weltgebetstag

Taiwan
3. März 2023



Glaube bewegt



Wir feiern den Weltgebetstag zusammen mit den Kirchengemeinden
Affalterthal/Bieberbach und Leutenbach

am 03. März 2023

Beginn ist um 19.00 Uhr in der
Kirche in Bieberbach



Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.–11. Juni 2023

JETZT ist die ZEIT

Der Kirchentag in Nürnberg rückt immer näher. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Wie schön ist es, dass wir vom 7.-11. Juni diese ganz besondere kirchliche Großveranstaltung in unserer Region haben.

Lassen sie sich schon jetzt einladen und halten Sie sich diesen Termin frei.

Auftakt des Kirchentags ist am Mittwoch, 7. Juni mit dem „Abend der Begegnung“. An ihm stellt sich die gastgebende Landeskirche vor.

Die gesamte Nürnberger Altstadt wird dann zu einer großen Flaniermeile mit ca. 10 Bühnen mit den unterschiedlichsten Angeboten. Die Gäste können sich nach den Eröffnungsgottesdiensten auf den Weg machen und die Stadt erkunden.

Die Bayerischen Regionen präsentieren sich an ca. 130 Ständen und stellen ihre Arbeit vor.

Auch das Dekanat Gräfenberg will am „Abend der Begegnung“ mit dabei sein und den Besucherinnen und Besuchern unsere Gegend bekannt machen. Zum einen wird eine Bläsergemeinschaft aus verschiedenen Posaunenchören des Dekanats auf einer der Bühnen spielen, zum anderen haben die weit angereisten Menschen natürlich Hunger und Durst.

Deshalb möchten wir sie mit etwas typisch Fränkischem bewirten.
Es soll Küchla und Brotkuchen geben.

Deshalb brauchen wir Ihre Hilfe!

In welcher Gemeinde gibt es noch „Küchlersbackerinnen“?

Wer kann uns unterstützen? Beim ...

- Backen
- Organisieren
- Auf- und Abbauen
- „Standdienst“

Alle die sich vorstellen können, bei diesem zeitlich begrenzten Projekt mitzumachen, sind zum Vorbereitungstreffen, am Montag, den 24. April 23 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Hiltpoltstein herzlich eingeladen.

Haben Sie Rückfragen oder Anregungen?

Dann wenden Sie sich gerne an:

Pfr. Axel Bertholdt: 09134-883

Helga Wittmann 09192-270

JETZT ist die ZEIT... der VORFREUDE auf UNSEREN Kirchentag!

Gehe in das Gefängnis, gehe nicht über Los, ziehe keine 4000 Euro ein

Liebe Geschwister und Brüder im Dekanat Gräfenberg,
... so heißt es im Gesellschaftsspiel Monopoly, wenn man mit Pech diese Karte zieht.

Ich gehe nun wirklich in das Gefängnis, allerdings freiwillig als Gefängnisseelsorger.

Doch habe ich das Gefühl in den letzten Jahren sehr wohl über „Los“ gegangen und mich entwickelt, und verändert zu haben. Als ich meine erste Pfarrstelle vor viereinhalb Jahren in Gräfenberg angetreten habe, merkte ich schnell, dass in diesem Dekanat durch Vertretungen und notwendiges Zusammenwachsen auch viel Berührung zu den anderen Gemeinden ist. Was eben auch ein Schatz sein kann. Denn dabei kam es zu Begegnungen mit Ihnen, mit Euch:

Ob flüchtig, ob einfach gemeinsam feiernd in Gottesdiensten.

Oder tiefgehend bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen in fast jeder Gemeinde.

Bei den Konfirmationen in Hiltpoltstein, Affalterthal/Bieberbach, Thuisbrunn. Als Dekanatsjugendpfarrer mit den Jugendlichen vieler Gemeinden, in der Jugendkammer, bei Aktionen und Tagen in Kappel und in Jugendgottesdiensten und Freizeiten.

Bei dem starken Miteinander unter den KollegInnen und Ehrenamtlichen, als Beispiel etwa die Weihnachtstütenaktionen in der Corona-Zeit.

Jede dieser Begegnungen, jedes Stück gemeinsamen Glaubens, hat mich etwas reicher werden lassen. Und darum hoffe ich, nun gerade an die Menschen in der Justizvollzugsanstalt Nürnberg etwas von dieser Wertschätzung und dem gemeinsamen Glauben weitergeben zu dürfen. Und von Ihnen und Euch möchte ich mich herzlich verabschieden und bin dankbar für das Glück, dieses Dekanat „gezogen“ zu haben.

und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Euch und Eure Gemeinden fest in seiner Hand,

Ihr Pfarrer David Vogt mit Franziska Vogt



Jungschar

Es ist wieder soweit! Die Jungschar startet ab Februar wieder wie gewohnt alle zwei Wochen.

Anbei folgende Termine bis zu den Osterferien:

02.02
16.02
02.03
16.03
30.03
20.04

Damit die Jungschar auch nach den Ferien wie gewohnt weiter gehen kann, suchen wir noch dringend HelferInnen. Wir suchen DICH für unser Team. Dabei ist jeder willkommen - gerne auch aus den Außenorten.

Herzliche Einladung auch an alle JungschaierInnen - Kinder ab der 2. Klasse treffen sich zu den genannten Terminen donnerstags zwischen 17:30 und 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Egloffstein.

Bei Fragen wende dich gerne an: 017678815705/ fionaporisch@web.de



Wir feiern wieder
Abendmahlgottesdienst
im Tageszentrum Mostviel

Am Dienstag, den 17.Februar 2023 um 10.00 Uhr

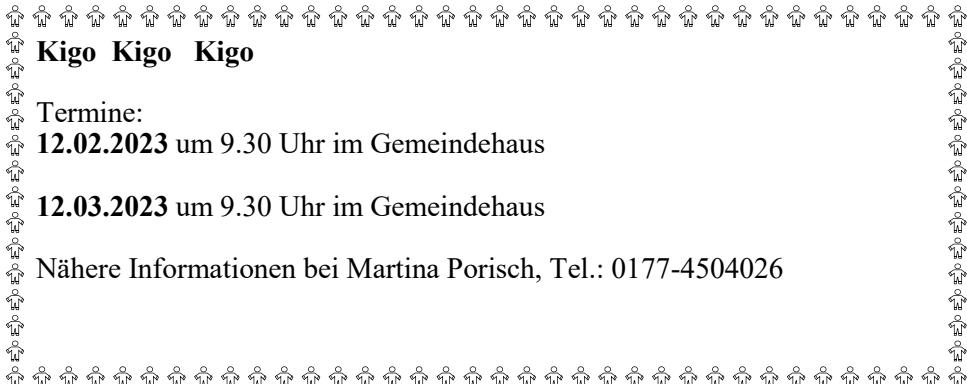
am Montag, den 20. März 2023 um 10.00 Uhr,
am Dienstag, den 21.März 2023 um 14.30 Uhr

am Mittwoch, den 12. April 2023 um 10.00 Uhr
und am 13. April 2023 um 10.00 Uhr

Dazu sind **alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen!**

Vielelleicht erleichtern die dortigen Räumlichkeiten (Zugang ohne Treppen, Sitzen auf Stühlen, WC) auch Ihnen den Gottesdienstbesuch oder Sie genießen einfach das Beieinandersein mit Menschen, die Sie sonst selten treffen.

Wer einen Fahrdienst benötigt, kann gerne im Pfarrhaus anrufen (Tel. 236).



Kigo Kigo Kigo

Termine:

12.02.2023 um 9.30 Uhr im Gemeindehaus

12.03.2023 um 9.30 Uhr im Gemeindehaus

Nähere Informationen bei Martina Porisch, Tel.: 0177-4504026



„Gottesdienst „für kleine Leute“.

Am **26.02.2023**

und

am **26.03..2023** jeweils um 10.30 Uhr im Gemeindehaus

Nähere Information bei Julia Vogel, Tel.: 09197/697847

Terminen

„Feierabend mit Gott“

Feierabend mit Gott ist

am Mittwoch, den 15.02.2023 und

am Mittwoch, den 22.03.2023

jeweils im Gemeindehaus Egloffstein

von 19.30 Uhr bis allerhöchstens 20.45 Uhr

Gottesdienste in Egloffstein

Sonntag,

9.00 Uhr

9.30 Uhr

18.30 Uhr

12.02.2023

Gottesdienst, Pfrin. Knoke

Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Jugendgottesdienst in der Kirche Egloffstein

Sonntag,

9.00Uhr

19.02.2023

Gottesdienst, Pfrin. Knoke

Freitag,

19.00 Uhr

24.2.2023

Gedenkandacht

in der Kirche Gräfenberg

Sonntag,

9.00Uhr

10.30 Uhr

26.02.2023

Gottesdienst, Prädikantin Schmidt

Gottesdienst für kleine Leute

im Gemeindehaus

Freitag, Weltgebetstag, 03.03.20223

19.00 Uhr

Gottesdienst in Bieberbach

Sonntag,

9.00Uhr

05.03.2023

Gottesdienst, Prädikantin Schmidt

Sonntag,

9.00 Uhr

9.30 Uhr

12.03.2023

Gottesdienst, Pfrin. Knoke

Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Sonntag,

9.00 Uhr

19.03.2023

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden,

Pfrin. Carina Knoke und Konfirmanden

Sonntag,

9.00 Uhr

10.30 Uhr

26.03.2023

Gottesdienst, Prädikantin Christa Schmidt

Gottesdienst für kleine Leute

im Gemeindehaus

Freitag,

19.00 Uhr

31.3.2023

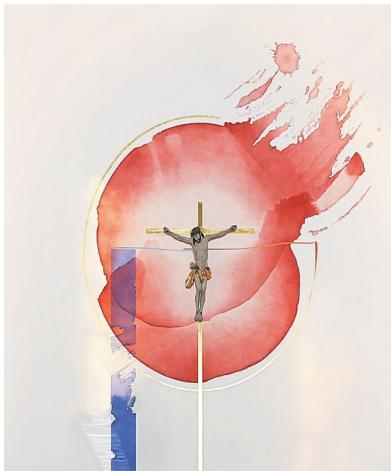
Liederabend

mit Frieder Gutscher in der Kirche

Sonntag, 9.00Uhr	02.04.2023 Gottesdienst , Pfr. Helmreich
Karfreitag, 09.00 Uhr	07.04.2023 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl Prädikant Knoke, Anmeldung ab 8.30 Uhr in der Sakristei
Ostersonntag, 5.30 Uhr	09.04.2023 Feier der Osternacht Pfrin. Knoke
9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Knoke und Posaunenchor
Ostermontag, 9.00 Uhr	10.04.2023 Gottesdienst , Prädikantin Schmidt mit Gesangverein

Herzliche Einladung nach Gräfenberg:

Das Altarbild der St. Paul Kirche aus Odessa begleitet uns bei einem ganz besonderen **Gedenkandacht am Freitag den 24. Februar um 19.00 Uhr** in unserer Dreieinigkeitskirche. Dabei wollen wir am Jahrestag des brutalen Überfalls der russischen Armee auf die Ukraine der Leiden der Menschen in der Ukraine und der Geflüchteten gedenken und für sie und den Frieden beten.



Wort des Dekans

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Lautet die diesjährige Jahreslosung. Dieses Wort aus dem zweiten Buch Mose soll uns durch dieses Jahr begleiten und vor allem mit ihm die Zusicherung, dass wir Gott nicht egal sind, sondern dass er auf uns schaut, auf uns achtet und wir uns seines Geleits gewiss sein dürfen.

Dass wir Christen aufeinander schauen und achtgeben, auch über weite Entfernung hinweg, prägt die Arbeit des Missions- und Partnerschaftskreises unseres Dekanats, der die Partnerschaft zwischen den Christen in der Diözese Mtwara in Tansania und unserem Dekanat fördert und damit lebendig hält. In diesem Jahr in ganz besonderer Weise mit einem Besuch bei unseren Mitchristen in Tansania, nachdem im vergangenen Jahr Bischof Luca Mbedule und eine kleine Delegation aus Tansania unser Dekanat besucht hat. Von Mitte Oktober an werde ich zusammen mit unserer neuen Dekanatsmissionspfarrerin Simone Hewelt, Pfarrer Axel Bertholdt und weiteren sechs ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus dem Dekanatsmissionskreis, dem Dekanatsausschuss und der Dekanatsjugendkammer für drei Wochen nach Mtwara reisen um die Gemeinden und unsere afrikanischen Mitchristen dort kennenzulernen und unsere Partnerschaft zu vertiefen.

Vorbereitet wird die Tansaniareise vom Dekanatsmissionskreis, dem seit Jahresbeginn eine neue Leitung vorsteht. Neben der Igensdorfer Pfarrerin Simone Hewelt, die von der Pfarrkonferenz zur neuen Dekanatsmissionspfarrerin bestellt wurde, wurde vom Dekanatsmissionskreis Ulrich Fontius aus Neunkirchen zum neuen Dekanatsmissionsbeauftragten gewählt und Luciane Marschner Schell aus Gräfenberg zu seiner Stellvertreterin.

Eine neue wichtige Aufgabe übernahmen auch Christina Jacob aus Egloffstein, Helga Wittmann aus Hiltpoltstein und Hans Martin Gemählich aus Affalterthal. Die drei wurden im Januar in einem festlichen Gottesdienst in ihr neues Amt als ehrenamtliche Kirchenführer eingeführt. Zuvor wurden sie in einem zeitlich und inhaltlich sehr anspruchsvollen Kurs, der von Bildung Evangelisch Fränkische Schweiz mit weiteren Partnern organisiert wurde, zum Kirchenführer ausgebildet.

Mit den drei Neuen können in unserem Dekanat künftig elf Kirchenführinnen und Kirchenführer detailliert über das Gebäude und die Kunstwerke ihrer jeweiligen Gemeindekirche fachkundig Auskunft geben. Dabei ist eine der wichtigsten Aufgaben der Kirchenführer die Symbole auf den Altären, Bildern und Glasfenster unserer Kirchen zum Sprechen zu bringen

und deren Bedeutung für uns heute zu erschließen. So verstanden können Kirchenführer zum Spurenleser Gottes werden, der die vielen Spuren Gottes, die in unseren Kirchengebäuden zu finden sind, den Besuchern näherbringt. Daher lohnt sich auch für die Gemeindeglieder, die ihre Kirche gut kennen, der Besuch einer Kirchenführung, um Dank fachkundiger Unterstützung Neues in ihrer Kirche zu entdecken: Spuren des Gottes, der uns sieht, mehr noch, der uns begleitet und auf uns Acht gibt,

Herzlichst
Ihr Dekan Reiner Redlingshöfer

P.S. Wer Lust auf eine Kirchenführung bekommen hat, kann sich gerne an Bildung Evangelisch Fränkische Schweiz Telefon 09192-994548 wenden.



Bildunterschrift:

Armin Raunigk vom „Centrum Mission eine Welt“ der bayerischen Landeskirche (links) freut sich zusammen mit Dekan Reiner Redlingshöfer über das neue Trio an der Spitze des Dekanatsmissionskreises in ihrer Mitte: (von links) Dekanatsmissionsbeauftragter Ulrich Fontius, seine Stellvertreterin Luciane Marschner Schell und Dekanatsmissionspfarrerin Simone Hewelt.

Übersicht über das kirchliche Leben

Handlungen	Eintrag in die Kirchenbüchern 2022
Taufen	14
Trauungen	3
Beerdigungen	10 m. N.,(3 o.N.)
Konfirmanden	0
Eintritt und Austritt	0 + 2

Zu den Einlagen	2022	2021
Klingelbeutel	4.355,70	3.607,72
Kollekte für die eigene Gemeinde	3.763,40	3.255,69
Angeordnete Kollekten	923,50	951,50
Dekanats-Kollekten	319,—	201,50
Wahlkollekten	138,20	171,00
Gesamt	9.499,80	8.187,41



Brot für die Welt

Für die Sammlung Brot für die Welt wurden 2.178,— € gespendet.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern!

Einzelne Gaben	2022	2021
Kirche/Renovierung	5.960,—	3.747,00
Kirchengemeinde/Gemeindefeier	1.377,—	425,00
Unterstützung für Bedürftige	650,—	1000,00
Posaunenchor	345,—	260,00
Kindergottesdienst/Jugendarbeit	570,—	200,00
Kreuz	200,—	
Friedhof	1.090,—	596,00
Straßenkinder	1.518,—	960,00
Diakonisches Werk	740,—	764,50
Für wo am Nötigsten/z.f.Verfügung	1.780,—	1.480,—
Brot für die Welt	2.178,—	2.235,80
Kirchgeld	4.990,—	6.185,—
Gesamt	21.398,—	17.853,30



Weihnachtskugel, Pommes, Baguette, Federball, Topfpflanze

www.WAGNER.de

ACHTZEHNDREISSIG-FEIERABEND



12.02.23

um 18:30

Kirche
Egloffstein

Du
bist
ein
Gtt
der
mich
sieht



Veranstalter:
Ev. Jugend im Dekanat
Gräfenberg
Kappel 34, 91355
Hiltpoltstein
www.EJ-Graefenberg.de
Michael Stünn, Tel: (09192)
291151



Einladung

„Gott ist die Liebe;
und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm“
(1. Johannesbrief 4,16)

der evang.-luth.
Kirchengemeinde Igensdorf
zum dekanatsweiten
Valentinstagsdienst

am Dienstag, **14. Februar 2023** um
19.00 Uhr
in der Georgskirche Igensdorf

Valentinstag

Dekanatsjugendheim feierte 60. Geburtstag

Mit einem Festgottesdienst feierte das evangelische Dekanat Gräfenberg den 60. Geburtstag des Dekanatsjugendheims in Kappel. Dieses Haus sei seit den sechziger Jahren das Zentrum der evangelischen Jugendarbeit im Dekanat Gräfenberg, machte Dekan Reiner Redlingshöfer in seiner Begrüßung deutlich. Schon seit 1964 finden Jugendliche im Jugendheim einen Ort, an dem sie immer willkommen waren und sind und auf offene Türen treffen. Möglich war und ist dies, weil die dort tätigen Jugendmitarbeiter des Dekanats im Laufe der sechs Jahrzehnte immer offene Herzen für die Jugendlichen gezeigt hätten. Zunächst waren dies Brüder der Christusbruderschaft Falkenstein und dann die jeweiligen Dekanatsjugendreferenten. Zwei von Ihnen gestalteten den Festgottesdienst mit. Bruder Philippus aus Falkenstein, der 22 Jahre lang das Dekanatsjugendheim leitete und viele Jugendliche prägte und Michael Stünn, der seit gut sechs Jahren für die Jugendarbeit im Dekanat und im Jugendheim als Dekanatsjugendreferent verantwortlich ist. In seiner Predigt ging Bruder Philippus darauf ein, wieviel Früchte und Segen die Jugendarbeit in Kappel hervorgebracht habe. Und er wusste auch die ein oder andere humorvolle Anekdote zu berichten.

Im Anschluss an den Gottesdienst, der vom Dekanatsposaunenchor musikalisch gestaltet wurde, und zu dem über hundert Besucher gekommen waren, war bei Bratwüsten und Leberkäse genug Zeit für die Begegnungen der ehemaligen und inzwischen schon alt gewordenen Jugendlichen. Eine von Michael Stünn gestaltete große Fotowand und von Jochen Schleicher vorbereitete Videoeinspielungen von Jugendhausaktivitäten aus den siebziger und achtziger Jahren boten ließen viele Erinnerungen aufleben. Für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen hatte der Freundeskreis des Dekanatsjugendheimes gesorgt, der sich vor zehn Jahren gebildet hatte und seitdem das Jugendheim durch Spenden und die Übernahme praktischer Arbeiten unterstützt. Dessen Vorsitzender Michael Klenner nutzte das Jubiläum um für die Mitgliedschaft im Freundeskreis zu werben.

Das Dekanatsjugendheim in Kappel steht nicht nur der kirchlichen Jugendarbeit im Dekanat Gräfenberg zur Verfügung. In diesem Jahr hatte das Haus, so Dekan Redlingshöfer, seine Türen auch für ukrainische Flüchtlinge geöffnet. Drei Monate lang fanden dort sieben Frauen mit sechs Kindern Zuflucht. Wie der Dekan weiter ausführte, kann das Dekanatsjugendheim mit seinem großzügigen Außen- gelände zu dem auch ein Minigolfplatz gehört, und das über 24 Betten, zwei größere Aufenthaltsräume und eine gute ausgestattete Küche und einen Speiseraum verfügt, auch von nichtkirchlichen Gruppen als Selbstversorgerhaus angemietet werden. Anfragen dazu nimmt das Dekanat Gräfenberg (Tel. 09192-285) entgegen.



Die Fotoausstellung 60 Jahre Jugendheim regte zum Austausch und Gespräch an



Bruder Philippus predigte im Festgottesdienst auf der Terrasse des Jugendheimes

Sammlung/Information

Diakoniesammlung



Diakoniesammlung

Wie schon in den letzten Jahren, werden wir auch heuer die Diakoniesammlung wieder mit Überweisungsträger einsammeln. Die Überweisungsträger liegen dem Kirchenboten bei. Im letzten Jahr wurden **740,—€** eingezahlt. Wir hoffen auch in diesem Jahr auf ein gutes Ergebnis. Vielen Dank.

Reise-Infos

2023 unterwegs...

Infos/Anmeldung: Pfarrer.Martin.Kuehn@ web.de
91301 Forchheim, Schleifweg 3, Tel. 09191-7941433



Als Bus-fahrender Pfarrer iR ermögliche ich Begegnungen in Zus.arbeit mit Kirchen-gemeinden + CVJM.. Überschüsse gehen an Missionswerke (CVJM, ERF, Marburger Medien ...). Rechtzeitig vor Reisebeginn gibt's den Info-Brief mit Teilnehmerliste (Einverständnis hiermit vorausgesetzt – ein ökolog. Beitrag zwecks Anfahr-Gemeinschaften) und Abfahrtsorte/-zeiten. Reiserücktrittsversicherung (RRV) wird empfohlen/ kann vermittelt werden bei HanseMerkur!

Weitere christl. Reisen unter [www.erf.de/Reisen „entdecken“](http://www.erf.de/Reisen)

Reisen für jedermann

- 19.2./26.2.: Flugreise „Türkei“
- 10/15.4. SPRING-FerienFestival
- 30.6/9.7.2023 Polen/ Masuren
- 30.8/7.9. Italien: Gardasee & Ligurien
- 16.9. Berlin: „Marsch-für-das-Leben“ (Bus: FO, BT, MüB)
- 6.-8.10. Wandern im Frankenwald: Selbitz
- 12.-18.10. „Erinnern“: Breslau-Auschwitz-Krakow
- 29.10/5.11. Israel: Land der Bibel, der Gegensätze & Faszination



Sonstiges

Gruppen (im Gemeindehaus)

Posaunenchor Mo. 20.00
Leitung Elisabeth Herteux

Jungschar Do. 17.30
Mädchen und Buben/14-tägig
Leitung Fiona Porisch

Hauskreise

Mo. 20.00 bei Anneliese Ledig
Mo. 19.30 bei Renate Löhr
Di. 20.00 bei Claudia und Ekkehard Wirth/14-tägig
Mi. 20.00 bei Simone und Andreas Ledig
Mo. 19.00 bei Ursula Stieber/14-tägig

Pfarrbürozeiten:
Dienstag von 9.00-12.00 Uhr

Adressen

Pfarramt Egloffstein, Kirchenweg 84, Tel.: 09197/236;
E-Mail:

pfarraamt.egloffstein@elkb.de

Pfrin. Carina Knoke:
09197/236

Spendenkonto des Pfarramtes

IBAN:
DE05 7639 1000 0002 6114 06
BIC: GENODEF1FOH

Dr. Ekkehard Wirth
(Vertrauensmann), Tel.:
09197/698869

Claudia Dietsch (Sekretärin),
Tel.: 09197/717

Diakoniestation Gräfenberg,
Fr. Pilhofer: Tel. 09192/ 997430

Diakonieverein Egloffstein,
Pfrin. Knoke Tel.: 09197/236

Redaktion Kirchenbote:
Pfrin. Carina Knoke (V.i.S.d.P.)
Claudia Dietsch

